



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Grundtlicher warhafftiger Bericht inn drey vnd dreissig  
Conclusiones verfaßt/ Wie das die vermeinten  
Euangelischen Predicanten/ nit allein von der letsten/  
sonder auch von der Ersten Römischen vnnd ...**

**Haidlauff, Sebastian**

**Gedruckt zů Jngolstatt**

**VD16 H 852**

XXIII. Das Fegfewr ist kein erdichte Fabel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36929**

## Die ander Erinnerung.

Zum andern / hat sich ein Christ zuerinnern / dz die Predicanten abermals mit vnwarheit vmbgeben / in dem / das sie fürgeben / sie halten vñ lehren alle ding / wie man in der ersten Kirchen gehalten vnd gelehrt hab. Denn wann dem also / vnd sie nit verlogne Predicanten wären / so müsten sie das siebitt vñnd anruffen der Heylligen nicht für ein Abgötterey aufbreitten.

## Die dritt Erinnerung.

Zum dritten hat sich ein Christ zuerinnern / das er nicht auf vnser Kirchen tretten / damit er nicht ein verstorben / abgeschnitten Glied werd der Kirchen Christi / dieweil man in vnser Römischen Kirchen noch lehrt / wie man in der ersten gelehrt hat.

## Zwo Propositiones vom Fegfeuer. XXIII.

## Die erst.

Das Fegfeuer ist kein erdichte Fabel.

**D**iese Proposition beweist der heylig Apostel Petrus bey dem Clemente Romano lib. 1. Re Clem. Rom. lib. 1. Recog. mit folgenden Worten: Simili exemplo etiam cum cæteris gestum est, qui eius uoluntati placuerunt ut ad paradilum translati, seruentur ad regnum. Eorum uerò qui non ad integrum potuere ex-  
plere normam iustitiæ, sed aliquas in sua carne malitiæ

Q reliquias



Die erst Conclusion/

reliquias habuere corpora quidem resoluuntur, anime  
uero seruantur in bonis laetisq; regionibus, ut in resur-  
rectione mortuorum, cum corpora sua receperint, ipsa  
iam resolutione purgata, pro his quae bene gesserant,  
aeterna haereditate potiantur: Das ist: Mit gleichem  
exempel ist es auch mit den andern ergangen / die  
seinem willen gefallen haben / das sie in das Para-  
deys gesetzt / zu dem Reich behalten wurden / dem  
leib aber / wölche nit volkömlich haben künden er-  
füllen die schnür der gerechtigkeit / sond etliche reli-  
quias der bosheit an ihrem fleisch gehabt / werden  
von dem leib erlödiget / ihre seelen aber werden an  
gütern frölichen stetten behalten / auff dz sie an der  
auferstehung der todten / weñ sie ire leibe wider an-  
gezogen / vñ die auflösung nun purgirt ist / für die  
ding / so sie recht vñ wol gethon / das ewig erbtteil  
erlangen vñ erobern. Das seind ye in der warheit  
klare wort / bey wölchen ein Christ zwey ding kan  
kürzlich mercken: Erstlich / das das Fegewür oder  
Purgatorium auch in primitiua Ecclesia in der ersten  
Kirchen ist gehalten worden. Für das ander / das dz  
Purgatorium kein erdichte Fabel ist. Wiedan das  
ausdrücklich auch bekennt der h. lehrer August. da  
er spricht. Qui in aliud saeculum distulit fructum con-  
uersionis, prius purgatus est igne purgationis, Hic aut  
ignis etsi aeternus non sit, miro tamen modo grauis est.  
Excedit. n. omnē poenam quam homo unq; passus est  
in hoc saeculo. Das ist: Wölcher die frucht der beke-  
rung in die and welt hat gespart / vñ aufgeschoben /  
des

August. in lib.  
de uera et fal-  
sa poenit. cap.  
18.



der muß zuvor purgirt vñ gereiniget werden durch  
das Fegfewr / dises fewr aber / wiewol es nit ewig  
ist / ist es doch wunderbarlich schwär / dan es vber  
trifft alle die peen vñ marter / so yemal ein mensch  
in disem leben gelitten hat. Da merck ein Catholis  
scher Christ aber / dz auch das Fegfewr zu des H.  
Augustini zeit ist gehalten vñ gelehrt worden. Der  
wegen auch kein erdichte fabel ist. Was schreibt a  
ber Schmidle: Er schreibt halt / das Fegfewr sey  
ein erdichte fabel. Bey wölchem sich dan ein Christ  
abermals ettlicher ding hat züerinnern.

Schmidle in  
seiner Wis  
derlegung/  
fol. 72.

### Die erst Erinnerung.

Zum ersten / hat sich ein Christ hie züerinnern / dz  
sich D. Andree mit seinen Predicantē auch in disem  
artickel von der ersten Röm. Kirchen hat abgesün  
dert / dieweil er das Fegfewr / wölches in primitiua  
Ecclesia gehalten vñ geglaubt ist worden / für ein er  
dichte fabel aufschreit. Ist derhalben D. Andree /  
auch in dem sal ein verstorbē / abgeschnittē glied der  
wahrē kirchē Christi nach seinem selbs eigē vrtheil.

### Die ander Erinnerung.

Zum andern / hat sich ein Catholischer Christ zü  
erinnern / dz die Predicanten widerum mit vnwar  
heit vnigehn / in dem / das sie von jnen selbs öffen  
lich außgeben / sie halten vñ lehren / wie man in der  
ersten Röm. vnd Apostolischen Kirchen gehalten  
vñ gelehrt hab. Dann wen dem also wäre / müsten

Q u sie



Die erst Conclusion /

sie auch das Fegfeyr / mit der ersten vnnnd letzten  
Römischen Kirchen lassen Passiren / vnnnd nicht  
für ain Fabel außsprühen.

Die dritt Erinnerung.

Zum dritten / hat sich ain Catholischer Christ  
züerinnern / ja abermals zü erfrewen / das er noch  
in der ersten Römischen vnnnd Apostolischen Kir-  
chen ist. Dañ wie man in der selbigen / das Fegfeyr  
geglaubt vnd gehalten hat / also helt vnd glaubt  
mans noch in vnser allgemainen Römischen Kir-  
chen. Derhalben sündere sich keiner von vnser Kir-  
chen ab / damit er nicht / nach des Schmiedels ver-  
thail / ain verstorben abgeschnitten Glied werd /  
der wahren Kirchen Christi.

XXIII. Die ander Proposition vom Fegfeyr.

Es ist nicht vmb sunst / was man  
den todten nach thut.

Clemens.  
Epist. 1.

**D**iese Proposition / beweist erstlich der heilig  
Papist vnd Martyrer Clemens / der ander  
Röm. Bischoff / in seiner ersten Epistel / ad Di-  
scipulum Fratrem Domini, nicht weit vom end / da er  
erzöl et / wie vnd was in der H. Petrus gelebt hat  
sagt er lezlich: Instruebat mortuos sepelire & diligen-  
ter eorum exequias peragere, pro eisq; orare & elec-  
mosynas dare, Das ist: Er lehret die abgestorben  
zü begraben / ire erdbestattung oder besängknissen  
fleissig zü halten / für dieselben zü bitten / vnd alle  
müssen